



DPoIG - Aktuell SEK - gestern gefeiert - heute gefeuert!

Beim Kampf gegen die organisierte Kriminalität erfolgten unter Aufbietung aller Kräfte -darunter auch des SEK- Durchsuchungen gegen die organisierte Kriminalität. Die Botschaft an Kriminelle war eindeutig: „Die Polizei ist wachsam!“ Einen Tag später **-der Mohr hat seine Arbeit getan, der Mohr kann gehen-** (F. Schiller) waren SEK-Beamte Ziel von Durchsuchungsmaßnahmen.

Das Versenden von hetzerischen Inhalten in geschlossenen Chatverläufen aus den Jahren **2016 / 2017**. Wir möchten an dieser Stelle Herrn PP Bereswill den Rücken stärken, der aus diesen Situationen Chancen für die Verbesserung der Führungskultur generiert (generieren wollte).

Die Polizei tritt mit ihren Überzeugungen für die FDGO (freiheitlich demokratische Grundordnung) ein. **Dazu zählt auch das SEK.** Fehlverhalten muss konsequent, aber auch verhältnismäßig, geahndet werden, denn die Integrität der gesamten Polizei steht auf dem Spiel. Dazu gehört auch die Arbeit der Ermittler, der Staatsanwaltschaft und der Richter.

Wir **-die DPoIG Hessen-** betonen hierbei, sowohl für die SEK-Beamten, sowie für alle in diesem Zusammenhang bisher ins Visier geratenen Kolleginnen und Kollegen:

Es gilt die Unschuldsvermutung bis zum rechtskräftigen Urteil.

Wir mussten mit Entsetzen feststellen, dass unser IM Peter Beuth sich mit der Auflösung des gesamten SEK Frankfurt an die Spitze der Meute stellt, die mit Fackeln und Heugabeln der Polizei zu Leibe rückt.

Mit dieser Maßnahme wird ein **taktisches Loch** in das Netz der Bekämpfung der brisantesten Sicherheitslagen gerissen, dessen Folgen die Kolleginnen und Kollegen des Einzeldienstes zu tragen haben.

Wir fordern: „Die beschuldigten Personen müssen separiert und der Rest des SEK voll funktionsfähig gestärkt werden.“

Die Entscheider machen sich persönlich dafür verantwortlich, wenn es durch den Wegfall des SEK zu Verletzung von Kolleginnen und Kollegen kommt, die vermeidbar gewesen wären.

Was hier passiert ist ein fatales Zeichen für die zukünftige **polizeiliche Fehlerkultur**.

Ist PP Bereswill der nächste, der nach LPP Münch seinen Hut nimmt? Wir hoffen nicht!

Wer Kolleginnen und Kollegen in dieser Art und Weise aus dem Rennen nimmt, muss sich über Rücktrittsforderungen nicht wundern.

Es wundert sich

Euer Engelbert Mesarec